

sportmagazin

2,30 DM

Nr. 1/2 / 1. W

31. 12. 1984

Printed in Germany
Olympia-Verlag
Postfach, 8500 Nürnberg

Frankreich 11 FF
Italien 2500 Lit.
Niederlande 3,25 hfl.
Österreich 23 öS.
Schweiz 2,50 sfr.
Spanien (air mail) 240 P.
Kan. Inseln (air mail) 260 P.

Kicker

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE SPORTZEITUNG

Rang- liste des deutschen Fußballs

Teil II

In diesem Heft:
Inserere große Übersicht

Alle Termine
für das
Sportjahr
1985



„Aufsteiger“ Uwe Rahn
Borussia M'gladbach

kicker-Foto: Herbert Liedel

J 1367 B 002/0161671
706-043-0162-021

1985, 1-19

2 Ac

STÄDTISCHES BIBLIOTHEK STELLE FUER PFLICHTLESE
8000 MÜNCHEN 22
POSTFACH

Karlheinz Förster siegt zum dritten Mal



Erneut mit klarem Vorsprung der beliebteste Abwehrspieler Deutschlands: Karlheinz-Förster, Kapitän des VfB Stuttgart. Foto: Hartung

In den letzten Tagen widmete er sich vor allem dem Pokerspiel. Karlheinz Förster schrieb fette Schlagzeilen durch das Gerangel um seine Vertragsverlängerung beim VfB Stuttgart.

Das Jahr über aber sorgt der Nationalmannschaftsvorstopper auf dem Fußballfeld für Aufsehen. Der 26jährige Abwehrspieler ist einer der wenigen Stuttgarter, vor dem die Talfahrt des VfB nach dem Gewinn des Meistertitels im Mai dieses Jahres haltmachte. Auch an Beliebtheit hat der jüngere der beiden Förster-Brüder nichts verloren: Zum drittenmal hintereinander gehört ihm das „goldene k“ als populärster deutscher Abwehrspieler.

Hinter „Fixstern Förster“ ging's drunter und drüber. Da flogen Spieler aus dem erlauchten Kreis der ersten zehn, die jahrelang ihren Stamplatz in unserer Leser-Hitliste sicher hatten: Manfred Kaltz, Sieger der Jahre 1979, 1980 und 1981, zweiter 1982 und immerhin noch siebter 1983, fiel weit zurück. Kaltz' (Vor-)Namensvetter Bockenfed, im Vorjahr auf Platz fünf nach oben geklettert, rangiert nicht einmal mehr unter den er-

sten dreißig. Dafür meldete sich Wilfried Hannes lautstark zurück. Von 24 auf vier schoß der torgefährliche Mönchengladbacher empor – raketenhaft!

Steil bergauf führte der Weg auch für zwei, die noch 1983 so gut wie keine Stimme für sich verbuchen konnten: Norbert Eder und Karl-Heinz Wöhrlin schoben sich direkt hinter Michael Frontzeck, Andreas Brehme und Wolfgang Dremmler auf die Plätze sechs und sieben.

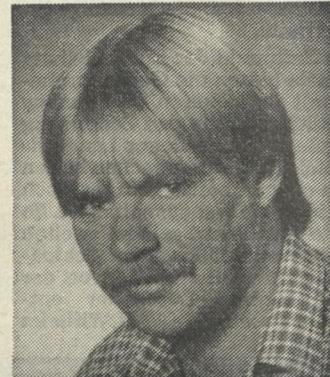
Beide profitierten von einem Vereinswechsel. Während Wöhrlin in Uerdingen erstmals ins Rampenlicht der Bundesliga trat, hatte mit Norbert Eder nach seinen zuletzt schwächeren Leistungen in Nürnberg kaum mehr einer gerechnet. Ein bemerkenswerter Aufstieg!

Harald Kaiser

Am kommenden Montag, 7. 1. 1985, veröffentlichen wir das Ergebnis unserer Leser-Umfrage für die Position ‚Libero‘



Neuer Einsenderekord bei unserer großen Leser-Wahl: 163 490 Stimmen gingen bei uns ein, eine tolle Zahl! Nach dem Ergebnis bei den Torhütern (Sieger Schumacher) veröffentlichen wir heute die Gewinner bei den Abwehrspielern. In der nächsten Montag-Ausgabe folgt Ihre Rangliste der Liberos der Bundesliga.



Unsere Hauptgewinner Nummer drei und vier bei „Wählt die Kicker '84“! Je einen Philips-Videorecorder VR 6460 gewannen diesmal Rosemarie Nowojski aus Ubach-Palenberg und Rüdiger Magdiar aus Peine. Beiden unseren herzlichen Glückwunsch!

Abwehrspieler

- | | | |
|---|--------|-------|
| 1. Karlheinz Förster (VfB Stuttgart) | 38,1 % | (1.) |
| 2. Wilfried Hannes (Mönchengladbach) | 8,9 % | (24.) |
| 3. Michael Frontzeck (Mönchengladbach) | 6,0 % | (4.) |
| 4. Andreas Brehme (Kaiserslautern) | 4,7 % | (10.) |
| 5. Wolfgang Dremmler (Bayern München) | 4,3 % | (2.) |
| 6. Norbert Eder (Bayern München) | 3,6 % | (—) |
| 7. Karl-Heinz Wöhrlin (Bayer Uerdingen) | 3,3 % | (—) |
| 8. Ditmar Jakobs (Hamburger SV) | 2,6 % | (3.) |
| 9. Bernard Dietz (Schalke 04) | 2,5 % | (26.) |
| 10. Klaus Augenthaler (Bayern München) | 2,5 % | (6.) |

In Klammern die Vorjahres-Platzierung

Kicker

sportmagazin

2,30 DM

Nr. 4/2. Wo.

7. 1. 1985

Printed in Germany
Olympia-Verlag
Postfach, 8500 Nürnberg

Frankreich 11 FF
Italien 2500 Lit.
Niederlande 3,25 hfl.
Österreich 23 öS.
Schweiz 2,50 sfr.
Spanien (air mail) 240 Ptas
Kan. Inseln (air mail) 260 P

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE SPORTZEITUNG

**Das Schalker Talent
Thon sieht seine
Zukunft realistisch:**

**Glück auf,
Olaf!**

**Aus dem Wettbewerb
der Fotografen:**

**Die besten
Sportfotos
des Jahres**



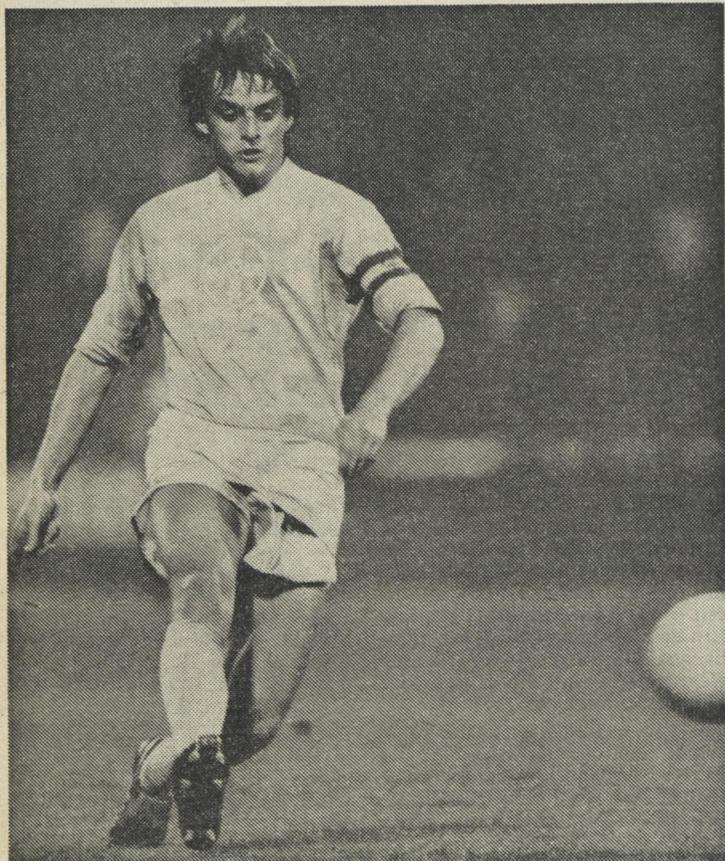
Vielversprechendes Debüt
gegen Malta: Olaf Thon (links)

Kicker-Foto: Herbert Liedel

J 138/ B 009/018/1
706-043-0161-021

POSTFACH 22
8000 MÜNCHEN 22
STADTBIBLIOTHEK STELLE FUER PFLICHTLESE

Herget vorne — Dietz meldet sich zurück



Mit 29 Jahren erstmals die Nummer eins unter Deutschlands beliebtesten Liberos: Der Uerdinger Kapitän Matthias Herget. Foto: Gebel

Ein steiler Aufstieg, ein bemerkenswertes Comeback und ein tiefer Fall drücken unserer Leserwahl auf der Position des „freien Mannes“ den Stempel auf.

Mit 29 Jahren ist Mathias Herget auf dem Gipfel angelangt, auf dem seiner fußballerischen Entwicklung wie auf dem der Popularität. Mit dem klaren Vorsprung von mehr als zwölf Prozentpunkten sicherte sich der Libero unserer Nationalelf erstmals das „goldene k“. Der wohl beste Techniker unter den Liberos dieses Landes hat enormen Anteil am überraschenden Höhenflug der „grauen Maus“ Bayer Uerdingen in der Vorrunde der laufenden Bundesliga-Saison.

Auf den Ehrenplätzen zwei und drei blieb alles beim alten. Klaus Augenthaler, der freie Mann beim Herbstmeister Bayern München, und der Mönchengladbacher Hans-Günter Bruns büßten zwar einige Stimmen ein, verteidigten aber ihre Spitzenposition vom Vorjahr.

Auf Rang vier schoß einer empor, der 1983 nur noch Platz 12 belegt hatte und mit dessen Rückkehr in

die „Top Ten“ schon seines Alters wegen kaum mehr einer gerechnet hatte. Doch Bernard Dietz zeigte beim Aufsteiger Schalke 04, daß nicht nur Namen, sondern auch Jahre Schall und Rauch sein können. Fast 37 und in Form wie in seinen besten Tagen — stark!

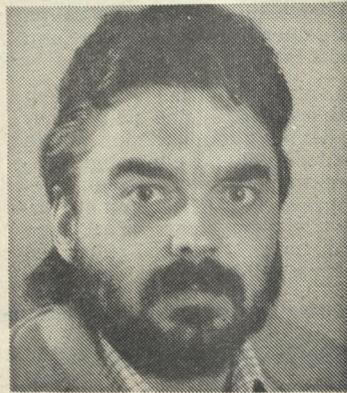
Der Titelverteidiger fiel tief. Der Kölner Gerd Strack blickt auf ein verkorkstes Jahr zurück. In der Nationalelf haben ihm Herget und Bruns den Rang abgelaufen, beim 1. FC Köln hat ihn Paul Steiner verdrängt. So gesehen ist sein sechster Platz in der Hitliste der kicker-Leser sogar noch eine positive Überraschung. Der Sieger von 1982 und 1983 kam immerhin noch auf 3,5 Prozent der Stimmen.

Harald Kaiser

Am kommenden Montag, 14. 1. 1985, veröffentlichen wir das Ergebnis unserer Leserumfrage für die Mittelfeldspieler.



Zum elften Mal haben wir unsere Leser eingeladen, ihre populärsten Fußballer zu wählen. Nach den Ergebnissen bei den Torhütern (Sieger Schumacher) und den Abwehrspielern (Sieger Karlheinz Förster) veröffentlichen wir heute die Gewinner bei den Liberos.



Die nächsten beiden Hauptgewinner unserer großen Leser-Aktion „Wählt die kicker '84“: Je einen Philips-Videorecorder VR 6460 gewonnen diesmal Thomas Blessing (links) aus Esslingen und Jörg Jokisch aus München. Beiden unseren herzlichen Glückwunsch!

Liberos

- | | |
|--|-------------|
| 1. Matthias Herget (Bayer Uerdingen) | 32,1 % (5.) |
| 2. Klaus Augenthaler (Bayern München) | 19,6 % (2.) |
| 3. Hans-Günter Bruns (Bor. M'gladbach) | 14,7 % (3.) |
| 4. Bernard Dietz (Schalke 04) | 4,6 % (12.) |
| 5. Bruno Pezzey (Werder Bremen) | 4,5 % (6.) |
| 6. Gerd Strack (1. FC Köln) | 3,5 % (1.) |
| 7. Thomas Berthold (Eintracht Frankfurt) | 3,3 % (—) |
| 8. Hans-Peter Makan (VfB Stuttgart) | 2,6 % (7.) |
| 9. Wilfried Hannes (Bor. M'gladbach) | 2,3 % (11.) |
| 10. Ditmar Jakobs (Hamburger SV) | 1,8 % (15.) |

In Klammern die Vorjahres-Platzierung

Rahn kam, sah und entthronte Matthäus



Fast mühelos übersprang Uwe Rahn 1984 alle Hürden, nun gewinnt der Mönchengladbacher das „goldene k“ bei den Mittelfeldspielern. Foto: Baumann

Es ist schon eine Fußball-Weisheit: Ein wichtiges Tor in der Nationalmannschaft läßt die Beliebtheit des Schützen schlagartig ansteigen.

Bei unserer letzten Leser-Wahl sagte die Schar der Fans „Danke“ zu Gerd Strack, der die Derwall-Elf mit seinem Treffer zum 2:1 gegen Albanien in Saarbrücken zur Europameisterschaft nach Frankreich geköpft hatte. Nun gilt die Gratulationskur dem Gladbacher Uwe Rahn. Im ersten WM-Qualifikationsspiel gegen Schweden gerade eingewechselt, gelang ihm prompt das erlösende 1:0. Postwendend stieg Rahns Bekanntheit- und Beliebtheitsgrad spürbar an. Genau 29 Prozent der Stimmen bedeuten Platz eins für den 22jährigen, der so ziemlich alles mitbringt, was einen Klasse-Mittelfeldspieler ausmacht: Gute Balltechnik, großes Spielverständnis, enormer Kampfgeist und, vor allem, eminente Torgefährlichkeit.

Da konnte der Titelverteidiger nicht mehr mithalten. Obwohl Lothar Matthäus auch im neuen Trikot der Münchner Bayern keinesfalls enttäuschte und seinen Stimmenanteil gegenüber 1983 sogar

noch erhöhte, schaffte er den „großen Wurf“ kein zweites Mal. Der Ex-Mönchengladbacher entthront vom neuen Star der Borussia — ein pikanter Machtwechsel.

Der „ewige Zweite“ vergangener Jahre rutschte tief. Dreimal in Folge war Felix Magath zuletzt auf dem Rang des „Kronprinzen“ gelandet, 1983 nur hauchdünn geschlagen von Matthäus. Doch die besten Jahre des Hamburgers scheinen vorüber zu sein, auch wenn Teamchef Franz Beckenbauer nach wie vor den an dem 31jährigen festhalten will.

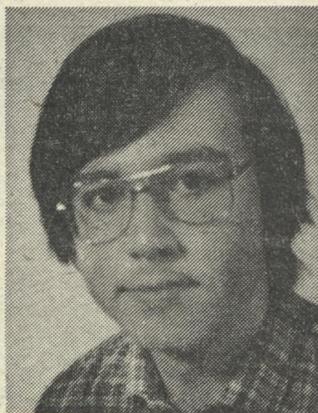
In unserer Leser-Wahl jedenfalls geben inzwischen andere Spieler den Ton an. Uwe Rahn eben, oder der Frankfurter Ralf Falkenmayer, dem auch ein großer Sprung nach vorn glückte.

Harald Kaiser

Am kommenden Montag, 21. 1. 1985, veröffentlichen wir das Ergebnis unserer Leserumfrage für die Position „Stürmer“.



Auf dieser Position ist die Auswahl am größten — um so überraschender das Ergebnis bei den Mittelfeldspielern, das wir heute veröffentlichen. Mit den Stürmern, die am nächsten Montag folgen, und den Trainern (in 14 Tagen) beschließen wir die Vorstellung.



Wieder dürfen sich zwei kicker-Leser freuen: Die nächsten beiden Hauptgewinner unserer Aktion „Wählt die Kicker '84“. Je einen Philips-Videorecorder VR 6460 gewannen diesmal Thomas Krämer (links) aus Oberdiebach und Thomas Trittenbach aus Heilbronn.

Mittelfeldspieler

1. Uwe Rahn (Bor. Mönchengladbach)	29,0 % (—)
2. Lothar Matthäus (Bayern München)	21,6 % (1.)
3. Ralf Falkenmayer (Eintr. Frankfurt)	15,2 % (9.)
4. Sören Lerby (Bayern München)	6,4 % (5.)
5. Olaf Thon (Schalke 04)	4,5 % (—)
6. Asgeir Sigurvinsson (VfB Stuttgart)	2,7 % (4.)
7. Norbert Meier (Werder Bremen)	2,5 % (3.)
8. Felix Magath (Hamburger SV)	2,4 % (2.)
9. Stefan Engels (1. FC Köln)	1,5 % (10.)
10. Benno Möhlmann (Werder Bremen)	1,4 % (29.)

(in Klammern die Vorjahres-Platzierung)

kicker

sportmagazin

2,30 DM

Nr. 8/4. Wo.

21. 1. 1985

Printed in Germany
Olympia-Verlag
Postfach, 8500 Nürnberg 1

Frankreich 11 FF
Italien 2500 Lit.
Niederlande 3,25 hfl.
Österreich 23 öS.
Schweiz 2,50 sfr.
Spanien (air mail) 240 Ptas.
Kan. Inseln (air mail) 260 Ptas.

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE SPORTZEITUNG

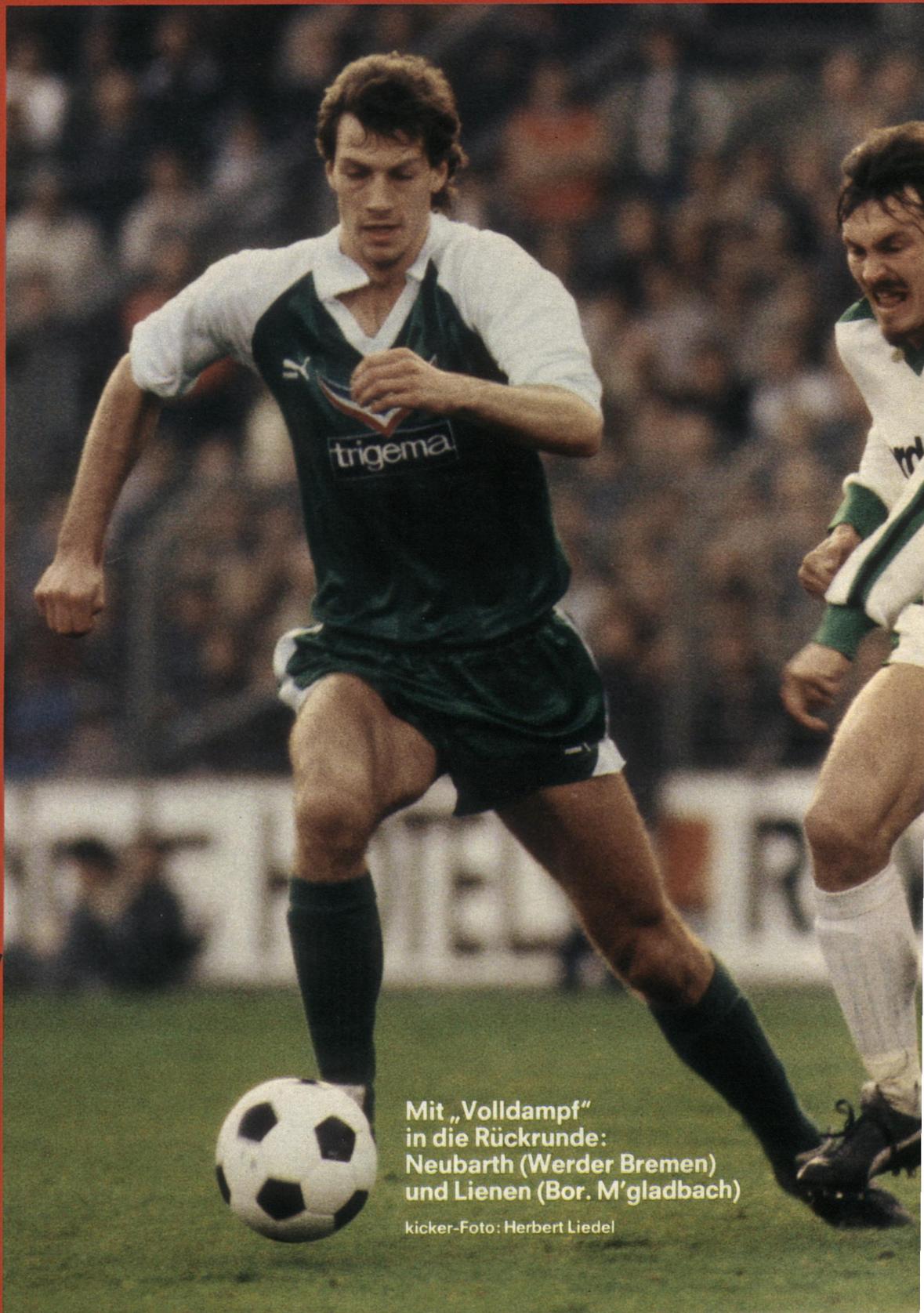
Werder denkt jetzt
auch an den Titel:

Das Warten auf den großen Coup

Die Frage ist, ob der
Winter mitspielt:

Bundesliga: Rückrunden- Spielplan

Beilage
in
diesem
Heft



Mit „Volldampf“
in die Rückrunde:
Neubarth (Werder Bremen)
und Lienen (Bor. M'gladbach)

kicker-Foto: Herbert Liedel

J 1367 B 008/0161671
706-050-0165-022

Y. STAATSBIBLIOTHEK STELLE FUER PFLICHTSTUEC
8000 MUENCHEN 22

Klaus Allofs ließ Völlner keine Chance

Der Seriensieger räumte freiwillig das Feld. Karl-Heinz Rummenigge, unangefochtener „Goldener-Kicker“ der letzten fünf Jahre, verabschiedete sich im Frühsommer aus der Bundesliga – und damit eigentlich auch aus dieser Rangliste. Denn gewählt dürfen nur solche Spieler werden, die in der 1. oder 2. Bundesliga dem Leder hinterherjagen. Einige tausend Kicker-Leser ließen sich von dieser Einschränkung jedoch nicht beeindrucken und gaben dem Neu-Mailänder auch in diesem Jahr ihre Stimme: Rang sechs für den deutschen Superstar im blau-schwarzen Inter-Trikot – aber außer Konkurrenz!

Das Rennen um die Spitze war lange offen. Am Ende stieß nicht der nur knapp geschlagene Zweite

von 1983, der Bremer Rudi Völlner, in die Lücke, sondern von Platz zehn preschte einer bis ganz nach vorne: Klaus Allofs.

Der führende Torjäger der laufenden Bundesliga-Saison erlebte zwar bei der Europameisterschaft in Frankreich eine ebenso große Enttäuschung wie seine Nationalmannschafts-Kollegen Völlner und Rummenigge, doch seitdem ging's steil bergauf für den 28-jährigen. Eine ganz starke Leistung als Einwechselspieler im Kölner WM-Qualifikationsspiel gegen Schweden, zwei Kopfballestreffer zum 3:2-Sieg in Malta, Tore am Fließband in Europapokal und Bundesliga ließen seine Popularitätskurve merklich ansteigen. Der Platz ganz oben auf dem Treppchen für Klaus Allofs!



Er profitierte vom Italienwechsel Karl-Heinz Rummeniggiges: Klaus Allofs vom 1. FC Köln ist der beliebteste Stürmer der Bundesliga. Foto: Horstmüller

Die Vorstellung der beliebtesten Fußballer des Jahres 1984 neigt sich dem Ende zu. Nach den Torhütern (Sieger Schumacher), Abwehrspielern (Karlheinz Förster), Liberos (Herget) und Mittelfeldspielern (Rahn) finden Sie heute die zehn populärsten Stürmer der Bundesliga.

Das Comeback des Jahres feierte Klaus Fischer. Bei unserer letzten Umfrage landete der inzwischen 35-jährige nur auf Rang 23, seine große Karriere schien sich dem Ende zuzuneigen. Doch neuer Verein, neues Glück, neuer Aufschwung. Im Trikot der „grauen Maus“ VfL Bochum blühte der Torjäger auf. Anders als zuletzt in Köln trifft der gelernte Glasbläser nun das Tor wieder, ja, er entwickelte gar Spielmacher-Qualitäten. Der Höhenflug der Bochumer geht zum großen Teil auf sein Konto. Der Lohn: Platz drei in der Kicker-Leser-Wahl.

Harald Kaiser

Am kommenden Montag, 28. 1. 1985, veröffentlichen wir das Ergebnis unserer Leserumfrage für die Position „Trainer“.

Der nächste glückliche Gewinner eines Philips-Videorecorders VR 6460: Kicker-Leser Kurt Holz, Holztüter aus Dinklage. Auch ihm herzlichen Glückwunsch!

Stürmer

1. Klaus Allofs (1. FC Köln)	29,9 % (10.)
2. Rudi Völlner (Werder Bremen)	17,3 % (2.)
3. Klaus Fischer (VfL Bochum)	9,1 % (23.)
4. Frank Mill (Borussia Mönchengladbach)	8,9 % (4.)
5. Pierre Littbarski (1. FC Köln)	4,5 % (5.)
6. Karl-Heinz Rummenigge (Inter Mailand)	4,2 % (1.)
7. Reinhold Mathy (Bayern München)	3,2 % (—)
8. Roland Wohlfarth (Bayern München)	3,1 % (26.)
9. Thomas von Heesen (Hamburger SV)	2,8 % (—)
10. Ludwig Kögl (Bayern München)	2,5 % (—)

In Klammern die Vorjahres-Platzierung